

# Hanse- und Universitätsstadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen

---

Sitzungstermin:	Dienstag, 09.10.2018
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:00 Uhr
Ort, Raum:	Cafeteria/ Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße 5, 18119 Rostock

---

#### Sitzungsteilnehmer:

##### Anwesende Mitglieder

##### Vorsitz

Alexander Prectel	CDU
-------------------	-----

##### reguläre Mitglieder

Horst Döring	DIE LINKE.
Mathias Stagat	CDU
Axel Tolksdorff	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09
Dr. Jobst Mehlan	UFR

##### Verwaltung

Stephanie Latki	Amt für Verkehrsanlagen
Kerry Zander	Klimaschutzleitstelle
Franka Teubel	Ortsamt Nordwest 1
Sabine Engel	Ortsamt Nordwest 1

##### Gäste

Frank Politz	MV Werften Wismar GmbH, Projekt Manager
Jörg Drenkhahn	Ausschuss Wirtschaft, Tourismus, Kultur
Mathias Ehlers	Ausschuss für Umwelt, Soziales, Jugend und Kultur
Dr. Werner Fischer	Ausschuss Struktur, Mittelmole
Ralf Hammel	Ausschuss Verkehr
Mathias Pawelke	Bauausschuss

##### Abwesende Mitglieder

##### reguläre Mitglieder

Robert Buhse	SPD	nicht anwesend
Helge Bothur	DIE LINKE.	entschuldigt
Prof. Dr. Dieter Neßelmann	CDU	entschuldigt
Elisabeth Möser	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **(öffentlich)**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.09.2018
- 4 Bericht des Ortsamtes
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 6 Sachstand zum B-Plan Ortseingang Warnemünde
- 7 Zustand des Kleinen Sommerweges
- 8 Straßenbeleuchtung Radweg Werftallee
- 9 Nachtrag zur Beschlussvorlage 2018/BV/3896  
Richtlinie zum Budget für Ortsbeiräte in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock  
Vorlage: 2018/BV/3896-01 (NB)
- 9.1 Anette Niemeyer für den Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt  
Richtlinie zum Budget für Ortsbeiräte in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock  
Vorlage: 2018/BV/3896-02 (ÄÄ)
- 9.2 Anette Niemeyer für den Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt  
Richtlinie zum Budget für Ortsbeiräte in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock  
Vorlage: 2018/BV/3896-03 (ÄÄ)
- 9.3 Anette Niemeyer für den Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt  
Richtlinie zum Budget für Ortsbeiräte in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock  
Vorlage: 2018/BV/3896-04 (ÄÄ)
- 9.4 Richtlinie zum Budget für Ortsbeiräte in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock  
Vorlage: 2018/BV/3896
- 10 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag):  
"Errichtung eines Bürogebäudes und fünf Pausengebäuden in zweigeschossiger Containerbauweise", Rostock, Werftallee 10; Az.: 00748-18  
Vorlage: 2018/BV/4002
- 11 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag):  
"Antrag gemäß § 16 (2) BImSchG i.V.m. § 8 BImSchG zur wesentlichen Änderung der Werft Warnemünde, hier: Erweiterung der Werkhalle 11.3 durch Errichtung eines Anbaus", Rostock, Werftallee 10, Az.: 02303-18  
Vorlage: 2018/BV/4087

- 12      Berichte der Ausschüsse
- 12.1    Bauausschuss
- 12.2    Wirtschaftsausschuss
- 12.3    Verkehrsausschuss
- 12.4    Umweltausschuss
- 12.5    Strukturausschuss
- 12.6    Seniorenausschuss
- 13      Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 14      Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 15      Verschiedenes
- 16      Schließen der Sitzung

**Protokoll:**

**(öffentlich)**

<b>TOP 1      Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit</b>
---

Herr Prechtel eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.  
Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern frist- und formgerecht zugegangen.  
Zu Beginn der Sitzung sind 5 Ortsbeiratsmitglieder anwesend, somit ist der Ortsbeirat beschlussfähig.

<b>TOP 2      Änderung der Tagesordnung</b>
---

Herr Prechtel bittet die TO um einen Dringlichkeitsantrag zu ergänzen.  
Der Antrag liegt allen Ortsbeiratsmitgliedern und Herrn Pawelke als Tischvorlage vor:

**Beschlussvorlage 2018/BV/4087**

Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): "Antrag gemäß § 16 (2) BImSchG i.V.m. § 8 BImSchG zur wesentlichen Änderung der Werft Warnemünde, hier: Erweiterung der Werkhalle 11.3 durch Errichtung eines Anbaus", Rostock, Werftallee 10, Az.: 02303-18

Die Mitglieder des Ortsbeirates stimmen der Aufnahme eines weiteren TOP einstimmig zu.  
Mit diesem Zusatz wird die Tagesordnung einstimmig bestätigt.

<b>TOP 3      Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.09.2018</b>
--

Die Niederschrift vom 11.09.2018 wird einstimmig benehmt.

<b>TOP 4      Bericht des Ortsamtes</b>
---

Frau Teubel

Bericht des Ortsamtes zur Ortsbeiratssitzung am 09. Oktober 2018

1.      Öffentliche Toilette - Strandaufgang 6 – Vorgang 109

Auf den Hinweis von Herrn Stagat zu den barrierefreien Toiletten am Strandaufgang 6 teilt die Tourismuszentrale mit, dass die Bewirtschaftung an einen externen Dienstleister vergeben worden ist. Dieser Dienstleister konnte die Öffnung der Toilette auf Grund von Personal-mangel nicht immer sicherstellen. Die Tourismuszentrale hat den Vertrag gekündigt. Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung hat die Tourismuszentrale einen neuen Dienstleister gewinnen und binden können, der ab dem 01.11.18 die Bewirtschaftung übernehmen wird. Die Auflagen zur Bewirtschaftung der Toilette haben sich dabei nicht verändert und werden durch die Tourismuszentrale überprüft.

2.      Zentralisierung der Zuständigkeit der Bedürfnisanstalten, Sauberkeit und Defekte der WC – Anlagen - Hinweis des Wirtschaftsausschusses – Vorgang 107

Herr Senator Matthäus teilt hierzu mit, dass die Ergebnisse einer Analyse zur Zentralisierung der Zuständigkeit für die öffentlichen Bedürfnisanstalten der Hanse- und Universitätsstadt Rostock unter Federführung des Amtes Zentrale Steuerung aktuell in den betroffenen Organisationseinheiten diskutiert und abgestimmt werden. Ein abschließendes Ergebnis dieser Untersuchung steht noch aus.

Das Thema Sauberkeit und Defekte der WC – Anlagen wird unterdessen nicht vernachlässigt und steht im Fokus des Amtes für Umweltschutz. Es wurde vermehrt kontrolliert und Missstände aufgedeckt. Obwohl es durch das anhaltend schöne Wetter und die damit verbundenen Besucherzahlen eine sehr anspruchsvolle Saison war, konnten sowohl die Reinigungsfirma und auch der Betrieb zur Instandsetzung sensibilisiert werden, genauer zu arbeiten. Probleme bereiten nach wie vor das hohe Alter einiger Anlagen und die damit verbundene Störanfälligkeit. Aktuell ist ein Neubau am Strandaufgang 16 in Warnemünde durch das Amt für Umweltschutz in Auftrag gegeben worden. Zusätzlich wird am Strandaufgang 10 in Warnemünde durch die Tourismuszentrale ein neues WC realisiert. Weitere Neubauten werden entsprechend der Bedarfskonzeption in den nächsten Jahren folgen. Eingegangene Beschwerden und Hinweise von verschiedenen Stellen zum Thema Defekte und Sauberkeit wurden sehr ernst genommen. Teilweise handelt es sich um Beschwerden zu Momentaufnahmen, die durch das Verhalten Einzelner ein schlechtes Bild hinterlassen. In anderen Fällen war es berechtigte und konstruktive Kritik, die gemeinsam mit den verantwortlichen Firmen zu Maßnahmen führte, die Mängel abzustellen.

3.      Umgestürzter Baum im Kurpark – Vorgang 91

Schon im August hatten wir den Hinweis zu einem umgestürzten Baum im Kurpark an das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege weitergegeben. Das Amt hat am 13.09.18 mitgeteilt, dass der umgestürzte Baum eine Buche war und dass diese nicht im Kurpark, sondern im Stephan-Jantzen-Park umgekippt sei. Es handelte sich um einen gesunden Baum mit leichtem Schrägstand. Der Schrägstand wurde nicht durch Schäden an der Wurzel hervorgerufen sondern ist durch den natürlichen Wuchs zum Licht entstanden. Zum Zeitpunkt des Umkippens war der Baum voll belaubt, eine nachlassende Vitalität oder Stand- und Bruchsicherheit war nicht erkennbar. Die Aufarbeitung erfolgte am 10.08.2018, der Abtransport der Krone + Stamm am 15.08.2018.

#### 4. Papierkörbe am Alten Strom – Vorgang 100

Der Wirtschaftsausschuss bemängelte die Sauberkeit und die Funktionalität der Papierkörbe am Alten Strom. Das Amt für Umweltschutz teilt dazu mit, dass auf Grund eines notwendigen Systemwechsels im Jahr 2010 das zur Zeit in Verwendung befindliche Papierkorbmodell „Primus“ von „Eisenjäger Kiel“ für den Standort am Alten Strom zwischen den Ämtern der Stadtverwaltung abgestimmt wurde. Ein wesentliches Entscheidungskriterium für die Beschaffung von neuen Papierkörben für diesen sensiblen Bereich war die Ausstattung mit „möwensicheren“ Einwurföffnungen. In diesem Zusammenhang mussten die Einwurföffnungen verkleinert werden, um ein Eindringen der Möwen oder anderen Vögeln in die Papierkörbe bei der Futtersuche zu verhindern. Zur Verbesserung von Ordnung und Sauberkeit und der touristischen Bedeutung der „Bummelmeile“ Am Strom geschuldet, werden die Papierkörbe in diesem Bereich während der Saison (April bis Oktober) zweimal täglich geleert. Zusätzlich ist von April bis Oktober ein vom Amt für Umweltschutz beauftragter Handreiniger täglich von 14.00 bis 21.30 Uhr in Warnemünde im Einsatz um auf auftretende Verunreinigungen und Überfüllungen/Nebenablagerungen an Papierkörben schnell und operativ zu reagieren. Bei Veranstaltungen ist der Veranstalter im Rahmen der Sondernutzungserlaubnis für die Bereitstellung zusätzlicher Abfallbehälter verantwortlich. Sollte es hier Hinweise geben, dass bei Veranstaltungen das bereitgestellte Behältervolumen durch den Veranstalter nicht ausreicht, erbittet das Amt diesbezügliche Hinweise. Den Hinweis des Ausschusses zum Zustand der Behälter bestätigt das Amt. In der Regel wird zum Saisonende die Reinigung der Papierkörbe, im Rahmen der sich bietenden finanziellen Möglichkeiten, an die Stadtreinigung zur Beseitigung beauftragt. Diese Maßnahme ist nicht nachhaltig, da es schnell wieder zu erneuten Sachbeschädigungen durch Vandalismus kommt. Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten des Amtes für Umweltschutz erfolgt eine erneute Prüfung, ob im 4. Quartal 2018 eine Reinigung der Papierkörbe an die Stadtreinigung beauftragt werden kann.

#### 5. Erhöhung des Papierkorbbestandes in der Mühlenstraße – Vorgang 113

Der Ortsbeirat fordert in Beantwortung des Sachverhaltes in der letzten Sitzung nochmals die Bereitstellung zwei weiterer Papierkörbe in der Mühlenstraße unabhängig von einer ggf. anstehenden Sanierung. Das Amt für Umweltschutz teilt dazu mit, dass dort bereits am 30.05. und 03.07.2018 Stellung zu diesem Sachverhalt genommen wurde. Im Rahmen der Planung zur Saisonvorbereitung 2019 bittet das Amt den Ortsbeirat um Standortvorschläge für die Aufstellung von 2 zusätzlichen Papierkörben zu unterbreiten. Das Amt prüft im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten ob und ab wann die zusätzlichen Behälter in der Beauftragung der Stadtentsorgung vorgenommen werden können. Das Ortsamt wird über den weiteren Verlauf entsprechend informiert.

#### 6. Hundestrand – Vorgang 40

Auf die Nachfrage des Ortsbeirates ob die Tourismuszentrale eine Einrichtung eines weiteren Hundestrandes für geboten hält, teilt diese mit, dass sie die Anfrage bereits mit Datum vom 04.07., vom 24.07.18 sowie im vergangenen Jahr beantwortet habe. Aus Sicht der Tourismuszentrale ist keine Ausweisung eines Hundestrandes nahe der Mole erforderlich.

#### 7. Fragenkatalog des Wirtschaftsausschusses an die Tourismuszentrale – Vorgang 73

Aus Sicht der Tourismuszentrale ist der am 04.05.18 über das Ortsamt an den Ortsbeirat übermittelte Fragebogen vollständig beantwortet.

#### 8. Molenbeleuchtung – Vorgang 104

Die Stellungnahme des Wasser- und Schifffahrtamtes liegt nunmehr vor und wurde an den Ortsbeirat und Wirtschaftsausschuss übergeben. Das WSA teilt mit, dass sich an den markanten Punkten der Mole, den Molenköpfen, dem Leuchtturm mit weit tragenden Laternen und eine Anstrahlung, die eine unmittelbare Passage der Einfahrt während der Dunkelheit, sowohl der Berufsschifffahrt als auch der Sportschifffahrt sicher ermöglicht, befinden. Der Seekanal wird außerdem mit einem lichttechnisch leistungsschwachen Betonungssystem ge-

kennzeichnet, weil auf See durch die Solarsysteme einfach nur begrenzt Energie erzeugt werden kann. Um die Betonung vor dem Hintergrund des unvermeidlich städtischen nächtlichen Beleuchtungsumfeldes herauszuheben, wurden die Laternen der Leuchtkontainer synchronisiert. Die Schaffung zusätzlicher Allgemeinbeleuchtung auf den Molen würde die Situation der Erkennbarkeit der Seezeichen verschlechtern. Dem möchte das WSA nicht zustimmen. Hinzu kommt, dass das WSA als Betreiber der Mole auch für eine zusätzliche Beleuchtung verantwortlich wäre. Durch die exponierte Lage der Mole wäre die Installation und Unterhaltung extrem aufwendig. Eine Beleuchtung der Mole kommt daher aus Sicht des WSA nicht in Frage.

#### 9. Verkehrsproblematik am Interimsschulstandort Parkstraße 45 – Vorgang 99

In der letzten Sitzung wurde die Verkehrsproblematik am Interimsschulstandort in der Parkstraße 45 kritisiert. Erste Lösungsmöglichkeiten wurden erörtert. Das Amt für Schule und Sport wurde um eine Einschätzung darüber gebeten, ob sich die bisher ergriffenen Lösungen bewährt haben. Das Amt hat dazu ausführlich Stellung bezogen, diese Stellungnahme durfte ich heute Herrn Prectel übergeben. Das Amt für Schule und Sport führt unter anderem aus, dass wie an anderen Schulen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, der Bringe- und Holverkehr der Eltern mit privaten Fahrzeugen zwischen den fußläufigen Schülerströmen eine besondere Belastung mit hohem Gefährdungspotential darstellt. Alle Schüler können von der Bushaltestelle Warnemünde Strand (Jugendherberge) ohne Querung der Hauptverkehrsstraße über einen Fußweg von etwa 350 m das Schulgelände sicher erreichen. Weiterhin wurde allen Schüler für die Zeit der Auslagerung seitens des Schulträgers ein kostenfreies Schülerticket angeboten. Eltern, die dennoch einen individuellen Bringe- und Holverkehr vorziehen, wurden darauf hingewiesen, dass ein kurzzeitiges Ein- und Aussteigen bei der Jugendherberge/Strandparkplatz möglich ist. Ein kurzzeitiger Halt für das Ein- und Aussteigen führt dabei weder zu langen Fußmärschen, noch zu Parkgebühren. Das Öffnen der Zufahrt zur Sportanlage Parkstr. 45 würde zwangsläufig zu einem intensiven Bringe- und Holverkehr der Eltern der Grundschule bei gleichzeitigem Bringe- und Holverkehr der dort befindlichen Sportstätten und zu jeder Form des Liefer- und Versorgungsverkehrs führen. Sich dazwischen befindende Schüler, die ein- und aussteigen, sowie diejenigen, die fußläufig oder mit dem Fahrrad die Schule aufsuchen, würden unnötig in erheblichem Maße durch den Fahrzeugverkehr auf der Sportanlage gefährdet. Daher wurde gemeinsam mit der Schule und dem Hort vereinbart, dass die Zufahrt zur Sportanlage für die Zeit des Schul- und anschließenden Hortbetriebes, also in der Zeit zwischen 07.50 Uhr und 17.30 Uhr, verschlossen bleibt. In den ersten Schulwochen des gegenwärtigen Schuljahres 2018/2019 verfolgten Lehrer und Hausmeister der Schule, sowie Vertreter des Schulträgers und regelmäßig präsente Vertreter der Polizei die Situation vor dem Schul- und Sportgelände in der Parkstraße. Dabei wurde und wird auch weiterhin nach allen Möglichkeiten gesucht, die Schulwegsituation am Standort weiter zu optimieren. So wurden bisher mit Unterstützung des KOE und des Amtes für Verkehrsanlagen kurzfristig noch im September 2018 ein weiterer fußläufiger Zugang an der westlichen Grundstücksgrenze zum Schul- und Sportgelände geschaffen und in Abstimmung mit Schule/ Hortleitung sowie den ansässigen Sportvereinen eine Verkürzung der Schließzeit des Zufahrtstores auf nunmehr täglich in der Zeit von 7.50 Uhr bis 14.30 Uhr vereinbart. All diese Maßnahmen zur Schulwegsicherung am Schul- und Sportstandort in der Parkstr. 45 haben sich bisher sehr bewährt und erfahren seitens der Schule, des Hortes und der Sportvereine ein durchweg positives Feedback. Nichtsdestotrotz ist das Amt für Schule und Sport auch weiterhin bestrebt, Möglichkeiten einer weiteren Optimierung hinsichtlich dieser Thematik zu eruieren und umzusetzen. Die Öffnung der Zufahrt zur Sportanlage vom Weidenweg aus ist dabei bereits in den anfänglichen Planungen zur sanierungsbedingten Verlagerung des Schulbetriebs der Grundschule "Heinrich Heine" an den Standort Parkstraße geprüft und sowohl aus schulfachlicher Sicht, als auch aus Sicht der Verkehrsbehörde als ungeeignet eingeschätzt worden. Zum einen würde der Hol- und Bringeverkehr aufgrund der beengten Fahrbahnsituation im Weidenweg zu einem täglichen Verkehrs-Chaos führen. Zum anderen ist der gesamte Bereich der Sportanlage von der Zufahrt im Weidenweg aus bis hin zur Raumzellenschule wild bewachsen und weder beleuchtet noch befestigt. Aufgrund dieser Situation wurde ein Hol- und

Bringeverkehr der Schülerinnen und Schüler vom Weidenweg aus allseits als die ungünstigste Lösung eingeschätzt.

10. FÜG Parkstraße

Der Fußgängerüberweg in der Parkstraße 43 ist am 21.09.2018 für den Verkehr freigegeben worden. Die Beleuchtung ist ebenfalls in Betrieb, somit ist auch während der Nachtstunden die DIN gerechter Ausleuchtung des FGÜ gegeben.

11. Anfrage des Seniorenausschusses an die WIRO – Vorgang 101

In der letzten Sitzung hatte der Seniorenausschuss angeregt, zu einer eventuellen Mietveränderung der Einwohner in der Schillerstraße 10D bei der Wiro nachzufragen. Die WIRO teilt dazu mit, dass mit Datum vom 31.10.18 die Zweckbestimmung für das Objekt Schillerstraße 10d-e enden wird. Die Wiro ist auch nach diesem Datum daran interessiert, dass die dort wohnenden Bestandsmieter bei der Wiro bleiben. Mietanpassungen ab dem 01.11.2021 werden sich daher im Rahmen der ortsüblichen Vergleichsmiete bewegen. Eventuelle Neuvermietungen erfolgen ebenfalls unter Berücksichtigung der gesetzlichen Gegebenheiten.

12. Hinweis des Seniorenausschusses zum Zustand des Rad – und Wanderweges Warnemünde – Stoltera- Geinitzort – Vorgang 87

Diese Thematik ist bereits durch das Ortsamt in der Sitzung des Ortsbeirates im August beantwortet worden.

13. Protokoll Nr. 57/2018 des Verkehrsausschusses vom 28.08.18 – Vorgang 114

Die Hinweise aus dem Protokoll Nr. 57/2018 des Verkehrsausschusses haben wir an das Amt für Verkehrsanlagen weitergeleitet. Das Amt hat hierzu eine Antwort zu Ende Oktober zugesagt.

14. Beschwerde eines Gastes (Herr Scheuermann) in Warnemünde an den OBR - Vorgang 95

Der Brief wurde, wie vom Ortsbeirat gewünscht, an Herrn Senator Matthäus weitergeleitet. Dieser wird voraussichtlich zur nächsten OBR-Sitzung im November beantwortet.

15. Hinweise des Wirtschaftsausschusses zur Thematik Strandreinigung – Vorgang 105

Die Hinweise wurden an die Tourismuszentrale weitergeleitet. Herr Riedel hat uns telefonisch informiert, dass an der letzten Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 2.10.18 Herr Fromm, Herr Schuldt und Herr Riedel teilgenommen und die aufgeführten Hinweise und Fragen geklärt haben.

16. Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege hat informiert, dass das Amt in der 43. Kalenderwoche mit der Beräumung der Saisonblumenflächen an der Promenade und am Alten Strom in Warnemünde beginnen wird.

17. Hinweis eines Bürgers (Brief des Herrn Schwittay) zur Nutzung der Promenade durch PKW und Radfahrer – Vorgang 93

Den Brief haben wir mit der Bitte um Beantwortung an das Amt für Verkehrsanlagen und die Tourismuszentrale weitergeleitet. Die Tourismuszentrale hat die in Rede stehende Beschwerde zuständigkeitshalber an das Stadtamt weitergeleitet. Herr Tiburtius hat in dieser Angelegenheit in unserem Gespräch am 27.09.18, gemeinsam mit Herrn Prectel, ausgeführt.

18. offene Anfragen und Hinweise

- Vorgang 98 – Hinweis des Ortsbeirates zum Zustand des Gehweges Heinrich- Heine-Schule

- Vorgang 102 – Hinweis eines Einwohners zur fehlenden Beschilderung Gefahrenzeichen 136 und zur Thematik Tempo 30 - Doberaner Landstraße zwischen Kreisverkehr Stolteraer Weg und Kreisverkehr Sonnenblumenweg/ Kantenweg

Vorgang 103 – Kreuzung Stadtautobahn/ Lortzingstraße

Die Anregungen und Hinweise haben wir an das Amt für Verkehrsanlagen weitergeleitet. Die Beantwortungen der Anfragen zu den Vorgängen 102, 103 und 98 werden voraussichtlich erst zur Novembersitzung erfolgen.

- Hinweis eines Bürgers zu hoch wachsendem Schilfgürtel im Uferbereich des Alten Stromes – Vorgang 108

Diesen Hinweis haben wir an das Hafen- und Seemannsamt weitergeleitet. Der Vorgang wird derzeit noch bearbeitet.

- Hinweis zum mangelhaften Zustand der Toilette hinter dem Bahnhof – Vorgang 111

Diesen Hinweis haben wir an die Deutsche Bahn weitergeleitet. Bisher liegt uns keine Rückmeldung vor.

- Sachstand Errichtung eines Spielplatzes im Rahmen des Bauvorhabens „Haus des Sports“ – Vorgang 106

Die Anfrage zum Sachstand haben wir an das Bauamt weitergeleitet. Letztmalig nachgefragt am 08.10.18. Bisher liegt uns keine Rückmeldung vor.

- Renovierung der Lesehalle – Einrichtung einer Toilette für Besucher der Lesehalle – Vorgang 94

Diesen Hinweis haben wir an die Stadtbibliothek weitergeleitet.

Herr Prechtel fragt nach folgenden Antworten zu:

- August Sitzung/ Fehlenden Einzäunungen zwischen Jugendherberge und dem griechischen Restaurant

- März Sitzung/ Antwort des Oberbürgermeisters zu Neuen Räume für eine Außenstelle des Ortsamtes in Warnemünde

Die Beantwortung der Anfrage an den Oberbürgermeister zu einer weiteren Sprechstunde in Warnemünde ist auch noch nicht beantwortet.

Herr Drenkhahn

Wie kann die Gefahr durch Ertrinken im Bereich der Mole minimiert werden? Welche Maßnahmen wurden hier ergriffen?

Herr Richert

Die Beschilderungen in der Parkstraße sind besser zu ordnen. Hier gibt es eine Ballung von gleichen oder ähnlichen Verkehrsschildern mit 30km/h. Allein in Richtung Fußgängerüberweg stehen fünf davon. Drei davon weisen Laster und Busse auf die Geschwindigkeit hin. Danach folgt ein 30er Schild für alle, das wahrscheinlich von den Bauarbeiten vergessen worden ist. Denn wenige Meter später weist ein nächstes Tempo 30 Schild darauf hin, dass hier montags bis freitags zwischen 7.00 und 18.00 Uhr nur mit 30 km/h gefahren werden darf.

Herr Richert findet es komisch, dass fast genau an der gegenüberliegenden Straßenseite, vom Schulschild, das montags bis freitags zwischen 7 und 18 Uhr fordert, 30 km/h zu fahren, ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild 50 km/h steht. Es handelt sich aber um die gleiche Straße.

Zwischen Hotel Stoltera bis zur Allee Ende hält sich keine an die Geschwindigkeitsbegrenzung. Hier sollte man öfters Kontrollen anregen.



<b>TOP 5      Bericht des Ortsbeirates</b>
--

Termine an denen Herr Prechtel teilgenommen hat:

12.09.18 Umwelt und Freiraumkonzept für Warnemünde  
Ergebnis: Diedrichshäger Moor soll durch Wanderweg aufgewertet werden.  
Keine Bebauung in LSG zulassen.

13.09.18 Informationsveranstaltung zum Budget der Ortsbeiräte

15.09.18 Symposium zu Landstromanschlüssen in Warnemünde

18.09.18 Herr Döring nimmt am Bau- und Planungsausschuss der BS teil.

23.09.18 Teilnahme an der Anwohnerversammlung Alexandrinenstraße zu Verkehrsregelungen. Hier wird es Geschwindigkeitsmessungen geben.

26.09.18 Begehung zu Sondernutzungen am Alten Strom und auf der Promenade mit dem Ortschaftsamt, Frau Teubel und der Tourismuszentrale in Person von Herrn Riedel und Frau Nerger. Befremdlich ist die Tatsache, dass Verstöße aus Personalmangel nur zur Kenntnis genommen und nicht geahndet werden.

26.09.18 Teilnahme am Wirtschaftsausschuss der BS

27.06.18 Gespräch mit Herrn Müller vom Stadtplanungsamt zu Warnemünder Themen, Normen in Diedrichshagen und Bauvorhaben John-Brinckman-Straße.

27.09.18 Gespräch mit Herrn Tiburtius, Amt für Verkehrsanlagen, zum Kleinen Sommerweg, Gehweg Schillerstraße, Überfahrgenehmigungen

28.08.18 Teilnahme an der Bauausschusssitzung des Ortsbeirates zum Bauvorhaben „Stromblick“.

02.10.18 Teilnahme am Wirtschaftsausschuss des Ortsbeirates zur Sauberkeit im Ort. Geladen war die Tourismuszentrale Herr Fromm, Herr Riedel, Herr Schuldt.

04.10.18 Teilnahme am Ausschuss für Regionalentwicklung der BS

04.10.18 Herr Tolksdorff nahm am Finanzausschuss der BS teil.

09.10.18 Teilnahme am Bauausschuss der BS

Herr Prechtel verliert die Baustellenliste.

Die Eigentümerin der Fritz-Reuter-Str. 33 hatte ein Gespräch mit dem Ortsbeiratsvorsitzenden zwecks einer Beschwerde zur Vermüllung durch die Ferienwohnungen.

Eine Antwort vom Oberbürgermeister zur Anzeige eines Umweltschadens des NABU RV – Diedrichshäger Moor ist eingegangen.

Die Gestaltung des Umfeldes des Seenotrettungsbootes sollte in Angriff genommen werden. Wer ist für den Platz zuständig? Wer muss wo einen Antrag stellen?  
Her Dr. Mehlan wird gebeten hier zu erörtern. Eine Bühne für die Stephan-Jantzen-Tage wäre erstrebenswert.

#### **TOP 6 Sachstand zum B-Plan Ortseingang Warnemünde**

Der TOP wird auf November verschoben.

#### **TOP 7 Zustand des Kleinen Sommerweges**

Herr Prechtel

Herr Tiburtius befindet sich im Urlaub und gab eine schriftliche Stellungnahme zum Kleinen Sommerweg ab:

Der wegebauliche Zustand ist dem Amt für Verkehrsanlagen durch regelmäßiges Begutachten stets bekannt. Zuletzt wurde der Weg durch den Amtsleiter persönlich am 29.08.18 kontrolliert. Der Weg ist grundsätzlich gefahrlos auch für Radfahrer und Mobilitätseingeschränkte befahrbar, gleichwohl dieser durch seine Bauweise im Rahmen der intensiven Nutzung des Fahrzeugverkehrs erhöhtem Verschleiß unterliegt. Eine Verkehrsgefährdung liegt grundsätzlich nicht vor.

Die Straßenmeisterei des Amtes für Verkehrsanlagen kommt mehrmals im Jahr zum Einsatz und versucht die betreffenden Stellen oder Abschnitte mit geeignetem Material zu reparieren. Eine seitens des Amtes für Verkehrsanlagen bereits in der Vergangenheit mehrfach angeregte Prüfung hinsichtlich der Möglichkeit der Herstellung einer dauerhaften Befestigung wurde jüngst seitens der Unteren Naturschutzbehörde (Amt für Stadtgrün) aus naturschutzfachlichen Gründen und Erwägungen heraus leider erneut abschlägig beantwortet.

#### **TOP 8 Straßenbeleuchtung Radweg Werftallee**

Frau Latki vom Amt für Verkehrsanlagen und Frau Zander vom der Klimaleitstelle stellen das Pilotprojekt für eine dynamische Beleuchtung für die Werftallee vor.

Das Projekt „Dynamic Light“ in der Werftallee wird von der EU über das Programm Interreg Central Europe gefördert

Ziel ist es, die Kohlendioxid-Emissionen bei der städtischen Beleuchtung zu senken.

Bei der geplanten dynamischen Beleuchtung wird mithilfe einer Steuerung per Sensortechnik entschieden, wo und wann Licht benötigt wird.

Läuft alles fristgemäß, ist das Projekt Anfang Dezember realisiert.

Herr Ehlers fragt, warum die Pilotanlage nicht an der Stadtautobahn geplant wurde. Der Radweg an der Werftallee wird nachts fast nicht genutzt.

Antwort: Das Budget der Fördermittel ist begrenzt und dieser Radweg soll mehr genutzt werden.

Herr Ehlers würde es begrüßen, wenn die eingesparten finanziellen Mittel für ein weiteres Projekt an der Stadtautobahn zur Verfügung gestellt werden könnten.

#### **TOP 9 Nachtrag zur Beschlussvorlage 2018/BV/3896 Richtlinie zum Budget für Ortsbeiräte in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock Vorlage: 2018/BV/3896-01 (NB)**

#### **Beschluss:**

Die Bürgerschaft beschließt die Richtlinie zum Budget der Ortsteilvertretungen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Anlage).

**Abstimmung:****Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 9.1 Anette Niemeyer für den Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt**  
**Richtlinie zum Budget für Ortsbeiräte in der Hanse- und Universitätsstadt Ro-**  
**stock**  
**Vorlage: 2018/BV/3896-02 (ÄÄ)**

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft beschließt in Pkt. 9 Satz 2 zu streichen.

**Abstimmung:****Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 9.2 Anette Niemeyer für den Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt**  
**Richtlinie zum Budget für Ortsbeiräte in der Hanse- und Universitätsstadt Ro-**  
**stock**  
**Vorlage: 2018/BV/3896-03 (ÄÄ)**

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft beschließt in Pkt. 8 Satz 5 den Wortlaut: „ gegebenenfalls vorbehaltlich ei-  
 nes rechtskräftigen Haushaltes" zu streichen.

**Abstimmung:****Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 9.3 Anette Niemeyer für den Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt**  
**Richtlinie zum Budget für Ortsbeiräte in der Hanse- und Universitätsstadt Ro-**  
**stock**  
**Vorlage: 2018/BV/3896-04 (ÄÄ)**

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft beschließt in der Anlage 1 zur Richtlinie den Punkt 7 zu streichen.

**Abstimmung:****Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	0
Dagegen:	5
Enthaltungen:	0

Angenommen	
Abgelehnt	x

**TOP 9.4 Richtlinie zum Budget für Ortsbeiräte in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock**  
**Vorlage: 2018/BV/3896**

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft beschließt die Richtlinie zum Budget der Ortsteilvertretungen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Anlage).

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 10 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): "Errichtung eines Bürogebäudes und fünf Pausengebäuden in zweigeschossiger Containerbauweise", Rostock, Werftallee 10; Az.: 00748-18**  
**Vorlage: 2018/BV/4002**

Herr Pawelke

Der Bauausschuss empfiehlt uneingeschränkte Zustimmung zum Bauvorhaben.

**Beschluss:**

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag): „Errichtung eines Bürogebäudes und fünf Pausengebäuden in zweigeschossiger Containerbauweise“, Rostock, Werftallee 10; Az.: 00748-18 wird erteilt.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 11 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): "Antrag gemäß § 16 (2) BImSchG i.V.m. § 8 BImSchG zur wesentlichen Änderung der Werft Warnemünde, hier: Erweiterung der Werkhalle 11.3 durch Errichtung eines Anbaus", Rostock, Werftallee 10, Az.: 02303-18**  
**Vorlage: 2018/BV/4087**

Herr Podlitz

Ein Anbau einer Halle wird für die Paneel Fertigung benötigt, unbehandelte Profile werden mithilfe von Lastern in die Halle gefahren. Von dort aus laufen die künftigen Arbeitsschritte aller automatisiert ab. Die Profile werden dann alle in dieser neuen Halle bearbeitet, sie durchlaufen automatisch die einzelnen Fertigungsschritte.

In der etwa 3500 Quadratmeter großen Halle wird sägen auf ein Minimum reduziert und durch Plasmabrennen ersetzt. Das reduziert den Lärmpegel um eine Vieles.

Bei dem Antrag geht es erstmal um die Gründung der neuen Halle 11.3, die sich nahtlos an die vorhandene XXL Halle 11 anfügt.

**Beschluss:**

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag): „Antrag gemäß § 16 (2) BImSchG i.V.m. § 8 BImSchG zur wesentlichen Änderung der Werft Warnemünde, hier: Erweiterung der Werkhalle 11.3 durch Errichtung eines Anbaus“, Rostock,

Werftallee 10, Az.: 02303-18 wird erteilt.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 12     Berichte der Ausschüsse**

**TOP 12.1   Bauausschuss**

Herr Pawelke

Der Ausschuss hat am 28.09.2018 getagt.

Geführter Rundgang und Besichtigung der Baustelle der Gaststätte „Stromblick“ durch den neuen Pächter. Anschließend erfolgte eine grundsätzlich positive Positionierung des Bauausschusses zu den geplanten Gestaltungen der Außenanlagen. Detaillierte Hinweise und Anregungen zum weiteren Genehmigungsverfahren wurden gegeben.

Akten-Zeichen: 02324-18

Vorhaben: Ersatzneubau einer WC-Anlage

Bauort: Rostock-Warnemünde, Strandaufgang 16, Strandweg bei Nr. 6a, 6b und 7

Es handelt sich um freistehendes eingeschossiges WC-Gebäude mit den Außenabmessungen 6,20 m x 3,99 m. Die Nutzung des Gebäudes erfolgt unregelmäßig für kurze Zeit. Die Dachdecke, Außen- und Innenwände bestehen aus Stahlbetonfertigteilen. Das eingeschossige Bauwerk ist ein Gebäude mit einer Höhe von 7,00 m.

Empfehlung des Bauausschusses:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat, den Bauantrag zu befürworten. Weitere Ersatzbauten anderer WC-Anlagen sollten jedoch einheitlich gestaltet werden.

Die Mitglieder des Ortsbeirates stimmen dem Bauantrag einstimmig zu.

Akten-Zeichen: 01973-18

Vorhaben: Neubau Wohn- und Geschäftsgebäude mit Parkhaus im Bebauungsplan Nr.

01.W.141, Az.03653-11, hier: 17. Nachtrag zur Baugenehmig. v. 22.10.2012, Nutzungsänderung der Gewerbe-Einheit     08 – Innenausbau zu einer Arztpraxis

Bauort: Rostock-Warnemünde, Lortzingstr. 18

Empfehlung des Bauausschusses:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat, dem Antrag auf Nutzungsänderung zu befürworten.

Die Mitglieder des Ortsbeirates stimmen dem Bauantrag einstimmig zu.

Der Bauausschuss wiederholt sein Angebot, sich noch umfangreicher als bisher in die Bewer-

tung von Baumaßnahmen einzubringen. Vor allem bei Bauvorhaben, welche touristisch dominant und auch denkmalgeschützte- und Ortsbildprägende Bereiche von Warnemünde betreffen.

#### **TOP 12.2 Wirtschaftsausschuss**

Herr Drenkhahn

Der Ausschuss hat am 02.10.2018 zu Sauberkeit am Strand und Promenade getagt

Der Ausschuss hat Herrn Fromm, Herrn Riedel sowie Herrn Bose und Herrn Schuldt eingeladen, um sich in einem persönlichen Gespräch zu diesem TOP auszutauschen.

#### **TOP 12.3 Verkehrsausschuss**

Herr Hammel

Der Ausschuss hat nicht getagt.

#### **TOP 12.4 Umweltausschuss**

Herr Ehlers

Der Ausschuss hat am 08.10.2018 getagt.

##### Lärmschutz ist auch Umweltschutz

Es wird verstärkt darüber diskutiert, ob sich die inflationär ansteigende Anzahl an Begrüßungs- bzw. Verabschiedungsfeuerwerken dauerhaft etablieren darf. Selbstverständlich sind Feuerwerke prinzipiell eine schöne Sache, man muss aber gemeinsam darüber nachdenken, ob dies inzwischen 2-3 mal wöchentlich geschehen muss. Eine Beschränkung auf Wochenenden und die wirklich großen Events wäre angebracht.

Herr Prechtel regt an, dass der Ortsbeirat bei der Genehmigung der Feuerwerke mit einbezogen wird. Es geht nicht die großen Veranstaltungen wie Hanse-Sail, Warnemünder Woche usw. sondern um privat genehmigte Feuerwerke.

##### Zur Rotdornallee in der Parkstraße:

Wir bitten das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege hiermit um die Nachpflanzung der benannten Lücken. Da trotz des jungen Alters dieser Allee auch schon Wildbirnen zur Auffüllung der Reihen der Rotdornallee genutzt wurden, relativiert sich Gott sei Dank auch der idealisierte Anspruch, eine Allee definiere sich über eine Anzahl Bäume gleicher Sorte und gleichen Alters. Sollte sich also eine Nachpflanzung mit Rotdorn nicht realisieren lassen, freuen wir uns auch über weitere Wildbirnen.

offene Punkte

- Informationen zur Doberaner Landstraße
- Prüfung Pflanzgebotsstreifen Kantenweg Diedrichshagen

#### **TOP 12.5 Strukturausschuss**

Der Ausschuss hat am 27.09.18 zu folgenden Themen getagt:

- Sachstand Umgestaltung Wertbecken
- Sachstand Mittelmole/Wohnbebauung durch die Mittelmole

#### **TOP 12.6 Seniorenausschuss**

Der Ausschuss hat nicht getagt.

Herr Döring weist aber auf den 2. Seniorentag am 18.10.2018, an der KGA „Am Moor“ hin.

<b>TOP 13      Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder</b>
---

keine

<b>TOP 14      Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner</b>
--

Herr Jahnke

Wo wird der Bauplatz für den Lebensmittel Discounter „Norma“ sein?

Herr Prechtel: Es wird eine Vorstellung des Vorhabens in der Dezember OBR-Sitzung geben.

Der Warnemünder Segelclub fragt, ob dem Ortsbeirat bekannt sei, dass jetzt das Gebäude auf der Mittelmole in ein Hotel umgewidmet wurde?

Herr Prechtel: Der Ortsbeirat sieht die Umwidmung in ein WIROtel skeptisch. Der Anbau der Außentreppe musste für brandschutzrechtliche Maßnahmen errichtet werden.

Herr Jahnke bringt folgenden Vorschlag ein.

Beim Abhol- und Bringeverkehr an der Containerschule gestaltet sich die Ausfahrt nach links in die Parkstraße schwierig. Die Straße ist nicht gut einsehbar.

Anstrebenswert wäre die Anbringung eines Spiegels, damit der Verkehr aus Richtung Diedrichshagen besser einsehbar ist.

Herr Prechtel bittet das Ortsamt, den Vorschlag an das Amt für Verkehrsanlagen weiterzuleiten.

Herr Thüngetal

Wann werden die Baumpflanzungen am Leuchtturm erfolgen?

Herr Prechtel: Im November

Herr Gütschow

Die Bäume an der Stromgrabenbrücke sind noch eingezäunt, die Bautätigkeiten dort schon beendet.

Herr Prechtel bittet das Ortsamt hier tätig zu werden.

Herr Pensky

Er ist eines der beliebtesten Fotomotive in Mecklenburg-Vorpommern und ziert Postkarten ebenso wie Briefmarken. Ab dem 18. Oktober 2018 darf sich der Teepott in Rostock-Warnemünde nun auch „Historisches Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst in Deutschland“ nennen. Mit der Verleihung dieses Titels ehrt die Bundesingenieurkammer gemeinsam mit der Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern den markanten Rundbau als historisch bedeutendes Ingenieurbauwerk.

<b>TOP 15      Verschiedenes</b>
----------------------------------

Herr Prechtel bittet die Ortsbeiratsmitglieder über den Sitzungskalender für 2019 abzustimmen.

Die vorgeschlagenen Termine für die Ortsbeiratssitzungen 2019 werden einstimmig angenommen.

Tagesordnung für den 13.11.2018

- Sachstand B-Plan Ortseingang Warnemünde
- Sachstand Gehwegsituation in Warnemünde
- Saisonauswertung
- Bauvorhaben Neptunwerft

- Sachstand der weiteren Entwicklung der Sportschule „Yachthafen Warnemünde“ des Landessportbundes M-V

<b>TOP 16    Schließen der Sitzung</b>
--

Herr Prechtel schließt die Sitzung um 21.00 Uhr.